Fraktion
...Die PARTEI.*DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 14.09.2020

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Stadtvertretung am 28.09.2020
gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Betreuung von Arbeitslosen mit psychischen Erkrankungen

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!

Angaben des Institutes für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) kämpft mehr als jede(r) dritte Bezieher/in von Hartz IV mit psychischen Problemen. Bis heute haben die Jobcenter in Deutschland keinen geregelten Umgang damit gefunden. Vor diesem Hintergrund bitte ich, mit Blick auf die Situation in der Landeshauptstadt Schwerin, freundlich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

1) Wie schätzt die Verwaltung die Betreuungssituation von Arbeitslosen mit psychischen Erkrankungen durch das Jobcenter ein?

2) Welche Maßnahmen hat das Schweriner Jobcenter ergriffen, um Arbeitslose mit psychischen Erkrankungen besser zu betreuen?

3) Inwieweit gibt es aktuell ein psychosoziales Coaching direkt im Jobcenter?

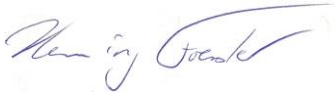
4) Ist ein Coaching Modell wie es aktuell zum Beispiel in Lichtenberg praktiziert wird, perspektivisch vorstellbar?

5) Inwieweit stehen den Mitarbeiter*innen des Jobcenters in Bezug auf den Umgang mit psychischen Erkrankungen aktuell Weiterbildungsangebote zur Verfügung?

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de
Internet: www.die-linke-Schwerin.de
Internet: www.diepartei-schwerin.de

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Stadtvertreter
Fraktion Die PARTEI.*DIE LINKE.*